



Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

- | | | | | |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|--------|----------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Öffentlich | <input type="checkbox"/> | KT | |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich | <input checked="" type="checkbox"/> | VFA | 29. Sept. 2011 |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung | <input type="checkbox"/> | ATU | |
| | | <input type="checkbox"/> | ATU/BA | |
| | | <input type="checkbox"/> | SOA | |
| | | <input type="checkbox"/> | KSA | |
| | | <input type="checkbox"/> | JHA | |

Betreff: Fortschreibung Finanzzwischenbericht zum 30. August
2011

Anlagen: -

Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Von der Fortschreibung des Finanzzwischenberichts für das Haushaltsjahr
2011 wird Kenntnis genommen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Siehe nachfolgende Sachdarstellung.

Sachdarstellung:

Die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses wurden mit dem Finanzzwischenbericht 2011 in der Sitzung am 14.07.2011 und die Mitglieder des Kreistages in der Sitzung am 21.07.2011 über den Verlauf des Haushaltsjahres 2011 informiert. Insoweit wird auf die Sachdarstellung in der Vorlage Nr. 93/2011 verwiesen.

Die Prognose des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2011 vom 30.05.2011 wird wie folgt fortgeschrieben (Stand 30.08.2011):

1. Finanzielle Entwicklung im Haushaltsjahr 2011

Verwaltungshaushalt

Bezeichnung	Planansatz 2011	Prognose Stand 30.05.11	Prognose Stand 30.08.11	Abweichung +) Mehr-/ -) Weniger-
Einnahmen				
Gebühren	10.794.400 €	11.600.000 €	12.000.000 €	1.205.600 €
Grunderwerbsteuer	20.000.000 €	25.500.000 €	27.600.000 €	7.600.000 €
Schlüsselzuweisungen	44.518.000 €	48.066.000 €	48.080.000 €	3.562.000 €
Sachkostenbeiträge nach § 17 FAG	9.569.000 €	9.971.000 €	10.059.000 €	490.000 €
Zuwendung Sanierung Neckarbrücke	0 €	130.000 €	130.000 €	130.000 €
Leistungen des Landes aus der Umsetzung SGB II	1.340.700 €	2.133.100 €	2.133.100 €	792.400 €
Mehreinnahmen	86.222.100 €	97.400.100 €	100.002.100 €	13.780.000 €
Ausgaben				
Personalausgaben	64.955.300 €	64.510.300 €	64.305.300 €	-650.000 €
Zinsaufwand (netto)	4.869.900 €	4.487.900 €	4.487.900 €	-382.000 €
Zinsaufwand KKE (Schuldendiensthilfe)	1.303.800 €	1.303.800 €	2.186.800 €	883.000 €
Betriebsmittelzuschuss KKE	0 €	0 €	3.000.000 €	3.000.000 €
Sozialer Leistungsbereich	155.769.900 €	153.969.900 €	153.969.900 €	-1.800.000 €
Anteil Gemeinschafts- aufwand	1.245.000 €	1.395.000 €	1.445.000 €	200.000 €
Mehrausgaben	228.143.900 €	225.666.900 €	229.394.900 €	1.251.000 €
Überschuss im VerwHH		13.655.000 €		12.529.000 €

Gegenüber dem Finanzzwischenbericht 2011 (Stand 30.05.2011) reduziert sich der Überschuss im Verwaltungshaushalt zum 30.08.2011 um 1,126 Mio. € auf rd. 12,529 Mio. €. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Zahlung des Betriebsmittelzuschusses und der erhöhten Schuldendiensthilfe an die Kreiskliniken.

Auf der Einnahmenseite ist eine weitere positive Entwicklung bei der **Grunderwerbsteuer** feststellbar. Zwischenzeitlich rechnen wir mit Mehreinnahmen bis zum Jahresende in Höhe von 7,600 Mio. € in diesem Bereich. Die von der Landesregierung geplante Erhöhung der Grunderwerbsteuer um 1,5%-Punkte zum 01.11.2011 soll dem Gesetzesentwurf zufolge in 2011 nach dem bisher gültigen Verteilungsschlüssel (44,5% Land, 55,5% Landkreise) aufgeteilt werden. Sofern dieser Entwurf umgesetzt wird, ist mit einer weiteren Steigerung zum Jahresende zu rechnen. Ab 01.01.2012 soll der Verteilerschlüssel geändert werden, derzeit ist eine Aufteilung mit 61,15% für das Land und 38,85% für die Stadt- und Landkreise in der Diskussion. Das Land beabsichtigt mit den Mehreinnahmen die Kommunen bei den Kinderbetreuungskosten zu entlasten.

Die **Gebühreneinnahmen** steigen ebenfalls weiter an, so dass derzeit von einer Mehreinnahme bis Jahresende von rd. 1,2 Mio. € ausgegangen werden kann.

Bei den **Sachkostenbeiträgen** und den **Schlüsselzuweisungen** ergeben sich nach der 3. Teilzahlung im Finanzausgleich geringfügige Steigerungen zur letzten Prognose, die in der Prognose zum 30.08.2011 entsprechend aktualisiert sind.

Die sonstigen Einnahmen des Verwaltungshaushalts verlaufen planmäßig.

In der Sitzung des Kreistags vom 21.07.2011 wurde die anteilige **Verlustübernahme** des Rechnungsergebnisses 2010 der **Kreiskliniken Esslingen gGmbH** in Höhe von 3,0 Mio. € beschlossen. Dies wird in der jetzigen Fortschreibung des Finanzzwischenberichts ebenso berücksichtigt wie die weitere Schuldendiensthilfe an die Kreiskliniken Esslingen gGmbH.

Der voraussichtliche zusätzliche **Zinsaufwand** für die neu hinzugekommenen **Schuldendiensthilfen** für die Übernahme der Finanzierung der größeren Investitionsvorhaben der Kreiskliniken Esslingen summiert sich auf rd. 0,883 Mio. €.

Im **Sozialen Leistungsbereich** ergeben sich im Vergleich zum Finanzzwischenbericht vom 30.05.2011 keine größeren Abweichungen, so dass wir weiterhin von einer Entlastung in Höhe von rd. 1,800 Mio. € ausgehen. Zu den Auswirkungen des Bildungs- und Teilhabepaketes können keine verlässlichen Aussagen gemacht werden. Es wird deshalb weiterhin davon ausgegangen, dass die hierfür vom Bund gewährten Leistungen zumindest auskömmlich sein werden.

Bei den **Personalausgaben** rechnen wir damit, dass bis zum Jahresende weitere rd. 0,200 Mio. € (gesamt ca. 0,650 Mio. €) eingespart werden.

Beim **Anteil** des Landkreises Esslingen am **Gemeinschaftsaufwand** ist wegen höheren Ausschreibungspreisen für Streusalz mit einer weiteren Steigerung zu rechnen.

Die sonstigen Ausgaben des Verwaltungshaushalts entwickeln sich planmäßig.

2. Verwendung des Überschusses

Der voraussichtliche Überschuss des Verwaltungshaushalts soll wie folgt verwendet werden:

Voraussichtlicher Überschuss VerwHH 2011	12.529.000 €
Zusätzlicher Tilgungsanteil KKE	-800.000 €
Verzicht auf Rücklagenentnahme zum Ausgleich VmHH	-4.511.400 €
Verzicht auf weitere Kreditaufnahmen	-8.869.100 €
Derzeit sich ergebender Fehlbetrag VermHH	-1.651.500 €

Wie bereits in der Vorlage 93/2011 zum Finanzzwischenbericht im Juli 2011 ausgeführt und in der Sitzung des Kreistags am 21.07.2011 (Vorlagen Nr. 60/2011 und 60a/2011) beschlossen wird der Kreishaushalt auch den **Tilgungsanteil** der Darlehen für die größeren Investitionsvorhaben der **Kreiskliniken Esslingen gGmbH** übernehmen. Dies bedeutet für den Vermögenshaushalt 2011 eine Belastung von rd. 0,800 Mio. €, die durch den erwarteten Überschuss des Verwaltungshaushalts (s.o.) abgedeckt werden können.

Ferner ist im Haushaltsplan 2011 eine **Entnahme aus der allgemeinen Rücklage** von rd. 4,511 Mio. € zum Ausgleich des Vermögenshaushalts vorgesehen. Aufgrund des positiven Haushaltsverlaufs geht die Verwaltung davon aus, dass diese Rücklagenentnahme nicht erforderlich wird. Die in der allgemeinen Rücklage vorhandenen freien Mittel (rd. 10,0 Mio. €) werden im Haushaltsplan 2012 zur Reduzierung der Kreisumlage 2012 eingesetzt.

Im Haushaltsplan 2011 ist eine **Kreditermächtigung** in Höhe von 12,869 Mio. € vorgesehen. Davon wurden bis jetzt 4,000 Mio. € in Anspruch genommen. Auf die noch mögliche Kreditaufnahme von rd. 8,869 Mio. € soll aufgrund der aktuellen Prognose verzichtet werden.

Nach heutigem Stand würde sich im Vermögenshaushalt ein Fehlbetrag von rd. 1,652 Mio. € ergeben. Die Verwaltung geht davon aus, dass dieser Fehlbetrag aufgrund der Vielzahl von weiteren Veränderungen im Gesamthaushalt ebenfalls ausgeglichen wird. Sollte wider Erwarten der Ausgleich nicht möglich sein, kann der Vermögenshaushalt durch die Übertragung der Kreditermächtigung in Form eines Haushaltseinnahmerestes ausgeglichen werden.

Heinz Eininger
Landrat